BBAW-NEWSLETTER

November / Dezember 2010

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



AKTUELL • KURZ NOTIERT • VERANSTALTUNGEN • PUBLIKATIONEN • PERSONALIA

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit einem Festakt im Konzerthaus am Berliner Gendarmenmarkt wurde die Festwoche des Berliner Wissenschaftsjahres 2010 eröffnet. Rund 1000 Gäste waren der Einladung der drei Jubiläumsinstitutionen Charité, Humboldt-Universität und Akademie zum Auftakt der Festwoche gefolgt, die vom 6. bis 15. Oktober unter dem Motto „Freiheit und Verantwortung von Wissenschaft" stattfand. In seinem Grußwort würdigte Bundespräsident Christian Wulff alle drei Einrichtungen als prägende Bestandteile der reichen Wissenschaftslandschaft der Bundeshauptstadt Berlin und hob zugleich die zukunftsweisende Bedeutung einer gemeinsamen Jubiläumsfestwoche hervor. Akademiepräsident Günter Stock unterstrich in seiner Begrüßung die große Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den vielfältigen Angeboten des Jubiläumsjahres. Insbesondere die Begeisterungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern für Wissenschaft sei eine wichtige Voraussetzung für die Gestaltung unserer Zukunft.



v.l.n.r.: Karl Max Einhäupl, Günter Stock, Christian Wulff, Christoph Markschies, Klaus Wowereit


Pas de deux: Beatrice Knop und Leo Jakovina

In seinem vielbeachteten Festvortrag zur Jubiläumsveranstaltung befasste sich der deutsch-amerikanische Literaturwissenschaftler Hans Ulrich Gumbrecht mit der Frage „Ob uns die Berliner Universitätsgeschichte eine Verpflichtung ist". Umrahmt wurde der Festakt von der Präsentation des Forschungsprojekts DANAMOS (dance native motion system) des Tanzpädagogen Professor Martin Puttke. Gemeinsam mit Tänzerinnen und Tänzern des Staatsballetts Berlin erläuterte er die Verbindung von Prozessen im Gehirn, tänzerischer Bewegung und Kybernetik und zeigte so eindrücklich die Verknüpfung von Kunst und Wissenschaft. Höhepunkt und Abschluss des Auftritts bildete ein Duett aus dem erfolgreichen Ballett CARAVAGGIO.

Im weiteren Programm der Akademie zur Festwoche fand vom 6. – 8. Oktober in der Reihe „Academies Meet" das Deutsch-Russische Symposium „Molecular Neurobiology Today And Tomorrow" statt. Ihren Abschluss fand die Festwoche in der szenischen Lesung „Über die Grenzen des Naturerkennens" im Maxim Gorki Theater – ein Geschenk des Theaters an die Jubilare an dem Ort, an dem Alexander von Humboldt seine berühmten Kosmos-Vorlesungen hielt.

Stiften, Schenken, Prägen – Eine internationale Tagung

Rund siebzehntausend Stiftungen gibt es in Deutschland – mit steigender Tendenz. Stiftungsuniversitäten und -professuren werden zahlreicher und Formen wissenschaftlichen Mäzenatentums nehmen zu. Am 14. und 15. Oktober fand in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften die internationale Tagung „Stiften, Schenken, Prägen – Motive, Formen und Folgen zivilgesellschaftlicher Wissenschaftsförderung" statt, die sich intensiv mit den Bedingungen und Erfolgen, aber auch mit Rückschlägen privater Wissenschaftsförderung auseinandergesetzt hat.

In ihrem Auftaktvortrag „Die Früchte der Neugier“ skizzierte Helga Nowotny ausgehend von der historischen Entwicklung und den Motiven des Forschens den Rahmen einer heutigen Innovationskultur, die zunehmend „nützliches“ Wissen in den Vordergrund stelle. Die große Chance und Herausforderung von zivilgesellschaftlicher Wissenschaftsförderung sieht sie aber auch darin, die Grundlagenforschung als Voraussetzung wissenschaftlicher Innovation weiterzuentwickeln und eine Rekontextualisierung von Wissenschaft und Gesellschaft zu bestärken. In vier Sektionen wurden anschließend die Entwicklungen, Motive und Praktiken, das Innovations- und Reformpotential sowie Erfolge und Probleme zivilgesellschaftlicher Wissenschaftsförderung diskutiert – dabei stand im Hintergrund dieser Themen die Frage, welche Aufgaben der Staat und welche private Akteure in Zukunft in der Wissenschaft wahrnehmen werden.

Insgesamt sind unter den Stiftungen in Deutschland hohe Zuwächse zu verzeichnen, festzuhalten bleibt aber auch, dass der Anteil der deutschen Stiftungen in der Wissenschaftsförderung noch zu gering ist. Eine Empfehlung der Abschlussdiskussion der Tagung war es daher auch, die Zivilgesellschaft noch stärker als bisher zum Partner der Wissenschaft zu machen. Hierzu müssen auch neue Dialog- und Beteiligungsformen entwickelt werden und Chancen für zivilgesellschaftliche Wissenschaftsförderung eröffnet werden.

Die Tagung wurde von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen durchgeführt und von der VolkswagenStiftung und der Heckmann Wentzel-Stiftung gefördert. Ein Tagungsband ist in Planung.

Akademievorlesung „Evolution von Moral“



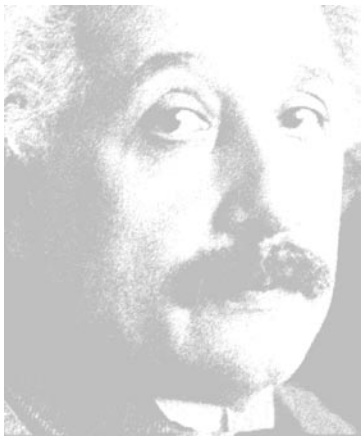
Zweifellos nimmt der Mensch eine Sonderstellung gegenüber den Tieren ein, vor allem was seine Intelligenz und Moralität betrifft. Unsere Wahrnehmung dieser Eigenschaften ist aus Sicht der modernen evolutionären Psychologie jedoch verdächtig selbstgefällig. Wir räsonieren viel über die moralische Rechtfertigung unserer Handlungen. Doch stellt sich die Frage, ob sich Intelligenz und Moral primär zur Beurteilung von Wahrheit und Gerechtigkeit entwickelt haben oder vielmehr eigennützigen Interessen dienen. In der dreiteiligen Akademievorlesung „Evolution von Moral“ werden diese und andere Fragen diskutiert: Was sagt die Evolutionsbiologie darüber aus, wie wir Sympathie und Empathie verteilen, wann wir ein schlechtes Gewissen, Scham, Schuld oder Dankbarkeit empfinden, weshalb wir überhaupt moralische Urteile fällen? Welche moralischen Emotionen lassen sich in Ansätzen bei unseren tierlichen Verwandten wiederfinden?

Ziel der Reihe ist es, unseren Blick für den Eigennutz in unseren moralischen Handlungen zu schärfen und so einige geläufige Ansichten über die Natur des Menschen zu hinterfragen. Den Auftakt bildet am 4. November die Veranstaltung „Evolution von Altruismus trotz egoistischer Gene?“ mit Jürgen Heinze (Universität Regensburg) und Dirk Semmann (Universität Göttingen). Weitere Termine sind der 18. November 2010 und der 13. Januar 2011, jeweils um 18.30 Uhr. Die Vortragsreihe findet im Rahmen des Jahresthemas 2009|2010 „Evolution in Natur, Technik und Kultur“ statt und wird veranstaltet von der Jungen Akademie in Zusammenarbeit mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Weitere Informationen finden Sie auf >>www.bbaw.de unter „Veranstaltungen“.

Einsteintag der Akademie 2010

Am 26. November 2010 findet zum fünften Mal der Einsteintag der Akademie im Potsdamer Nikolaisaal statt. Die diesjährige Festsitzung steht im Zeichen des neuen Jahresthemas 2011|12 „Wissenschaft und Kunst“, das mit dem Festvortrag „Die Kraft der Kunst und die Macht der Reflexion: eine Geschichte vom Widerstreit zum Wechselspiel“ von Hermann Parzinger eröffnet wird.

In der Festsitzung wird die Ehrenmitgliedschaft, die höchste Auszeichnug der Akademie, an Eberhard Lämmert vergeben. Neben der feierlichen Verleihung der Preise der Akademie wird auch wieder der Potsdamer Nachwuchswis-



senschaftler-Preis durch den Potsdamer Oberbürgermeister Jann Jakobs überreicht werden. Zum Einsteintag stellt die Akademie ihre neu zugewählten Mitglieder vor, darüber hinaus präsentieren sich die Potsdamer Vorhaben der Akademie.

Die Veranstaltung wird umrahmt von dem „Trio NeuKlang“. Die drei jungen Musiker, allesamt Preisträger bei namhaften Wettbewerben, präsentieren Auszüge aus ihrem Programm „Lost in Tango“, das mit der Musik von Astor Piazolla ebenso spielt wie mit der von Schubert oder Brahms. Sie verbinden ein ungewöhnliches Zusammenspiel von Klarinette, Cello und Akkordeon mit zeitgenössischer Originalliteratur und eigenen Bearbeitungen bekannter Werke. Um Anmeldung zum Einsteintag wird bis zum 15. November 2010 gebeten unter: festsitzung@bbaw.de. Weitere Informationen finden Sie auf >>www.bbaw.de unter „Veranstaltungen“.

KURZ NOTIERT

+ + + Das Akademienprogramm, das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Wissenschaftsakademien, wurde von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) am 25. Oktober 2010 in Berlin für 2011 mit einem Etat von knapp 51,8 Millionen Euro beschlossen. Dies bedeutet einen Zuwachs um 5% gegenüber 2010 und gegenüber 2007 eine mehr als 16%ige Etatsteigerung. Die GWK würdigte zudem die stetige Weiterentwicklung des Akademienprogramms und bescheinigte den Wissenschaftsakademien damit auch den hohen Stellenwert dieses größten geisteswissenschaftlichen Forschungsprogramms in Deutschland für die nationale und internationale Grundlagenforschung + + +

+ + + Insgesamt neun Neuvorhaben aus den Bereichen Geschichte, Philosophie, Literatur- und Sprachwissenschaften, Wissenschaftsgeschichte, Theologie und Musikwissenschaft können 2011 neu in das Akademienprogramm aufgenommen werden. Darunter sind auch drei Neuvorhaben der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften: „Galen als Vollender, Interpret und Vermittler antiker Medizin“, „Neuedition, Revision und Abschluss der Werke Immanuel Kants“ und „Die alexandrinische und antiochenische Bibelexegese in der Spätantike – Griechische Christliche Schriftsteller“. Für das Jahr 2013 läuft derzeit die Ausschreibung für das Akademienprogramm. Noch bis zum 31.01.2011 können Anträge eingereicht werden. Weitere Informationen unter >> www.akademienunion.de + + +

+ + + Mitte November 2010 erscheint die aktuelle Stellungnahme der Nationalen Akademie der Wissenschaften zum Thema „Prädiktive genetische Diagnostik als Instrument der Krankheitsprävention“. Ein Vorläufer hierzu war das Positionspapier der ad-hoc-Kommisson der Biowissenschaftlich-Medizinischen Klasse der BBAW unter der Leitung von Hans-Hilger Ropers, die sich bereits Ende 2008 mit dem Thema beschäftigt hat. Die Früherkennung behandelbarer Krankheiten spielt in der modernen Medizin eine immer größere Rolle. Die prädiktive genetische Diagnostik stellt in Verbindung mit sich rasch fortentwickelnden Analysemethoden und der Sequenzierung ganzer Genome in dieser Hinsicht Neuland dar. Die von der Akademiengruppe „Prädiktive genetische Diagnostik als Instrument der Krankheitsprävention“ erarbeitete Stellungnahme dient der Information von Öffentlichkeit und Politik und leuchtet das weite Feld der prädiktiven genetischen Diagnostik von verschiedenen Seiten umfassend aus. Die Mitglieder der BBAW in der Akademiengruppe waren Hans-Hilger Ropers und Karl Sperling. Weitere Informationen finden Sie ab dem 15. November 2010 auf >>www.bbaw.de + + +

+ + + Die Ausstellung „Akademie-Köpfe“ des Künstlers Stephan Klenner-Otto im Akademiegebäude am Gendarmenmarkt wurde aufgrund der großen Nachfrage bis zum 3. Dezember verlängert. Gezeigt werden Zeichnungen und Portraits von prominenten Mitgliedern der Akademie und ihrer historischen Vorgängereinrichtungen wie Albert Einstein, Immanuel Kant, Carl Gustav Carus oder Ernst Bloch sowie weitere prominente historische Köpfe. Die Ausstellung ist im Treppenhaus des Akademiegebäudes, Eingang Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin zu sehen und von Mo – Fr von 9 bis 17 Uhr zugänglich. Der Eintritt ist frei + + +

+ + + Wir möchten Sie schon jetzt auf den Salon Sophie Charlotte am Samstag, 22. Januar 2011, von 18 bis 24 Uhr, im Akademiegebäude am Gendarmenmarkt hinweisen. Der Salon knüpft an die internationale Tagung „Stiften, Schenken, Prägen" im Okober 2010 an und stellt Liebhaberinnen und Liebhaber der Wissenschaft und der Künste ins Zentrum. Rund um dieses Thema präsentiert die Akademie Vorträge, Lesungen, Filme und gibt Einblicke in ihre Forschungsprojekte. Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf >>www.bbaw.de unter „Veranstaltungen" + + +

+ + + Ab 8. Dezember 2010 werden in der Akademie Werke der Universitätszeichenlehrerin Ruth Tesmer zu bewundern sein. Die Leiterin des Menzel-Dachs der Humboldt Universität zu Berlin zeigt verschiedene Assemblagen sowie eine Videoinstallation. Mit diesem aktuellen Arbeiten würdigt sie das Wirken Wilhelm von Humboldts und portraitiert anhand seines Schreibwerkes die Lebendigkeit der Briefkultur des 19. Jahrhunderts. Die Ausstellungseröffnung findet am 8. Dezember 2010 um 16.00 Uhr im Akademiegebäude am Gendarmenmarkt statt. Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf >>www.bbaw.de + + +

+ + + Das „International Dunhuang Project", langjähriger Kooperationspartner des Akademienvorhabens „Turfanforschung", wurde mit dem jährlich ausgelobten Casa-Àsia-Preis ausgezeichnet. Die Jury prämierte damit die im Internet frei zugängliche umfangreiche Sammlung digitaler Bilder und Informationen zu Manuskripten, Malereien, Textilien und Kunstobjekten, die in Dunhuang und anderen archäologischen Stätten an der östlichen Seidenstraße gefunden wurden. Die Direktorin des Projektes, Dr. Susan Whitfield, wird den Preis am 2. November 2010 in Madrid entgegennehmen. Weitere Informationen zum Projekt unter >>http://idp.bl.uk + + +

VERANSTALTUNGEN

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

NOVEMBER

04.11. **AKADEMIEVORLESUNG „EVOLUTION VON MORAL"**

Evolution von Altruismus trotz egoistischer Gene?

Wieso spenden Menschen Geld an unbekannte Erdbebenopfer in fremden Ländern, nutzen auf der anderen Seite jedoch jede Gelegenheit zum Steuersparen? Ist ein Ameisenstaat tatsächlich von Altruismus geprägt oder versuchen einzelne Individuen ihre Interessen auf Kosten anderer durchzusetzen? Zum Auftakt der Akademievorlesungsreihe „Evolution von Moral" referieren Jürgen Heinze und Dirk Semmann über Egoismus und Altruismus bei Menschen und Tieren.

18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

11.11. **SCHÜLERTAG**

Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt

Ob man sich nun für „sprechende" Steine, rätselhafte gnostische Traktate oder die neueste Computertechnik zum Erschließen alter „Schätze" interessiert – der Schülertag bietet einen spannenden Einblick in die Arbeit von neun Forschungsvorhaben des Zentrums „Alte Welt".

9 – 13 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin, Kontakt: habermehl@bbaw.de

11.11. **AKADEMIEVORLESUNG „EVOLUTION VON MORAL"**

Evolution und Entwicklung moralischer Gefühle

Wie vollzieht sich die individuelle Entwicklung von moralischen Vorstellungen und Gefühlen? Gehört das Schamgefühl zur Grundausstattung eines jeden Menschen oder ist es ein kulturell-plastisches Gefühl,

das im Laufe der Kulturgeschichte vielfältige Normen und Gesetze des menschlichen Verhaltens setzte? Monika Keller und Jörg Wettlaufer sprechen über die Evolution und Entwicklung moralischer Gefühle.
18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

15.11. BUCHPRÄSENTATION

Alexander von Humboldt – Carl Ritter: Briefwechsel

Ulrich Päßler stellt die Edition „Alexander von Humboldt / Carl Ritter, Briefwechsel" vor und bietet damit Einblick in die vielfältigen Arbeitsbeziehungen der beiden Begründer der modernen Geographie. Begleitet wird die Buchpräsentation von dem Schauspieler Friedhelm Ptok, der aus den Briefen lesen wird.
18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: paessler@bbaw.de

16.11. AKADEMIEVORLESUNG DER GEISTESWISSENSCHAFTLICHEN KLASSE

Jürgen Kocka: Kapitalismus und Krisen. Historische Überlegungen

Auch wenn sie angeblich überwunden ist: Die Finanzkrise von 2008 hat ihre Spuren hinterlassen. Was unterscheidet diese jüngste Krise von früheren Krisen? Kann die Kritik am Kapitalismus verändern, was sie krititisiert? Jürgen Kocka erörtert diese und weitere Fragen in seinem Vortrag „Kapitalismus und Krisen".
18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

19.11. AKADEMIEVORLESUNG DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN KLASSE

Ernst Fehr: Vertrauen, Fairness und Großzügigkeit. Wie beeinflussen Sexual- und Neurohormone unser Sozialverhalten?

Ob wir jemanden als fremd oder vertrauenswürdig empfinden – liegt das an unseren Hormonen? Ernst Fehr erörtert, in welcher Weise biologische Voraussetzungen auf unser Sozialverhalten wirken und gibt Ausblick auf zukünftige Forschung auf diesem Gebiet.
19 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

22.11. FESTVERANSTALTUNG

Präsentation der neuen Ausgabe des „Thesaurus Linguae Aegyptia" anlässlich des 156. Geburtstages von Adolf Erman

Das Akademienvorhaben Altägyptisches Wörterbuch präsentiert die neue Version der Internetpublikation „Thesaurus Linguae Aegyptiae", ein elektronisches Corpus ägyptischer Texte aus dreitausend Jahren Sprachgeschichte. Der Festredner Helmut Satzinger spricht im Jahr des 200. Geburtstages von Richard Lepsius zu dem Thema „Die Transkription des Ägyptischen ab Lepsius und die historische ägyptische Phonetik".
18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: hafemann@bbaw.de

25.11. FESTVERANSTALTUNG UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Ein Vordenker des vereinten Europa. Zum 350. Geburtstag von Daniel Ernst Jablonski

Daniel Ernst Jablonski, reformierter Hofprediger in Brandenburg-Preußen, wirkte bahnbrechend für die Aufklärung in Deutschland und war zudem Wegbereiter der Berliner Wissenschaftsakademie. Als Brüderbischof in Polen-Litauen steht er exemplarisch für die kulturelle Vermittlung zwischen Ost-, Mittel- und Westeuropa. Die Festveranstaltung und die Ausstellung „Brückenschläge" erinnern zum 350. Geburtstag an den Vordenker eines vereinten Europa.
19 Uhr, Berliner Dom, Am Lustgarten 1, 10178 Berlin, Kontakt: lerch@bbaw.de

25.11. **AKADEMIEVORLESUNG DER TECHNIKWISSENSCHAFTLICHEN KLASSE**

Vom Gleichrichter zum Integrierten Schaltkreis. Der Siegeszug der modernen Mikroelektronik

Die Geschichte der Mikrolelektronik beginnt mit der Entdeckung eines kleinen Kristalls, der den Strom nur in eine Richtung durchlässt. Zwischen dieser Entdeckung und dem heutigen Stand der Mikroelektronik liegen viele kleine Zwischenschritte, über die Hans Joachim Queisser und Till Schlösser im Rahmen dieser Veranstaltung sprechen werden.

18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

25.11. **VORTRAG**

Thomas Schmuck: Unbekannte Briefe Alexander von Humboldts an Karl Ernst von Baer 1828–1834

In seinem Vortrag in der Reihe „Alexander von Humboldts Netzwerke" der Alexander von Humboldt-Forschungsstelle der Akadmie beleuchtet Thomas Schmuck (Sächsische Akademie der Wissenschaften) die Bedeutung von fünf bislang unveröffentlichten Briefen Humboldts an den baltischen Embryologen und Naturforscher Karl Ernst von Baer.

18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Raum 230, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: gentz-werner@bbaw.de

26.11. **FESTSITZUNG**

Einsteintag 2010

Der Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften bittet zur Festsitzung zum Einsteintag mit einem Festvortrag von Hermann Parzinger, der Verleihung der Auszeichungen der Akademie sowie des Potsdamer Nachwuchswissenschaftler-Preises. Die Akademie stellt ihre neuen Mitglieder vor. Künstlerisch begleitet wird der Abend von dem Trio NeuKlang.

19 Uhr, Nikolaisaal Potsdam, Wilhelm-Staab-Straße 10-11, 14467 Potsdam, Kontakt: festsitzung@bbaw.de

DEZEMBER

02.12. **VORTRAG**

Jochen Brüning: Interpretation und kulturelle Dynamik

Ein Vortrag von Jochen Brüning in der Reihe „Sieben Wissenswege" im Rahmen der Ausstellung „Welt-Wissen. 300 Jahre Wissenschaften in Berlin" (Martin-Gropius-Bau).

19 Uhr, Martin-Gropius-Bau Berlin, Kino-Saal, Niederkirchnerstraße 7 | Ecke Stresemannstraße 110, 10963 Berlin, Kontakt: nickel@bbaw.de

03.12. **HANS-LIETZMANN-VORLESUNG 2010**

Martin Wallraff: Kodex und Kanon. Das Buch im frühen Christentum

Die Verdrängung des Mediums Schriftrolle durch den Kodex und die Entstehung der christlichen Bibel fallen in die gleiche Zeit. Ist diese zeitliche Parallelität reiner Zufall oder gibt es sachliche Verbindungen? Martin Wallraff eröffnet neue Einsichten in die medienhistorische Analyse des frühen Christentums.

18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

08.12. **FORUM**

Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution

Dass der Mensch in bisher ungeahntem Ausmaß in den Lauf der Evolution eingreift, scheint keineswegs mehr bloße Utopie angesichts der Versuche, organisches Leben im Labor zu konstruieren. Das Forum „Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution" lässt sowohl Wissenschaftler als auch Künstler zu Wort

kommen, stehen doch nicht weniger als die großen Zukunftserzählungen des Lebens zur Diskussion.
18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin, Kontakt: jahresthema@bbaw.de.

13.12. **WORKSHOP**
Christliche Bilder in Islamischen Kulturen
Mit dem Workshop „Christliche Bilder in Islamischen Kulturen" widmet sich die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Bildkulturen" einem Forschungdesiderat: Der bislang kaum beachtete Quellenfundus der Islamwissenschaften eröffnet neue Perspektiven auf die Bildgeschichte des Christentums.
14 – 18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Konferenzraum 2, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: baleva@bbaw.de

13.12. **ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG**
Machiel Kiel: Christliche Kunst unter islamischer Herrschaft
Welche Stellung nahm die christliche Kunst im islamischen Reich der Osmanen ein? Machiel Kiel eröffnet in seinem Vortrag unerwartete historische Einblicke in die Kunst der Kirchen und Klöster zu dieser Zeit.
19.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: baleva@bbaw.de

VORSCHAU 2011

13.01. **AKADEMIEVORLESUNG „EVOLUTION VON MORAL"**
Naturalistische Ethik ohne naturalistischen Fehlschluss?
Stehen hinter moralischem Handeln und Denken biologisch evolvierte automatisierte Prozesse? Unterliegen moralische Subjekte einfach nur ihren moralischen Intuitionen? Oder handelt es sich bei diesen Annahmen um einen naturalistischen Fehlschluss? Eckart Voland und Gerhard Ernst argumentieren gegen eine zu einfache Verbindung zwischen normativem und wissenschaftlichem Weltbild.
18.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

22.01. **SALON SOPHIE CHARLOTTE 2011**
„Liebhaberinnen und Liebhaber der Wissenschaften und der Künste" ist das Thema des Salons im Januar 2011. Rund um dieses Thema präsentiert die Akademie Vorträge, Lesungen, Filme und gibt Einblicke in ihre Forschungsprojekte. Weitere Informationen ab Dezember unter >>www.bbaw.de
18 – 22 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin, Kontakt: bogatz@bbaw.de

Ausführliche Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite >>bbaw.de unter Veranstaltungen.

PUBLIKATIONEN

Mathias Lawo: **Studien zu Hugo von Flavigny**, Monumenta Germaniae Historica, Schriften 61, Hahnsche Buchhandlung, Hannover 2010.

Olaf B. Rader: **Friedrich II. Der Sizilianer auf dem Kaiserthron. Eine Biographie**, C.H. Beck, München 2010.

Bärbel Holtz (Hg.): **Krise, Reformen – und Kultur. Preußen vor und nach der Katastrophe von 1806**, Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Neue Folge, Beiheft 11, Duncker & Humblot, Berlin 2010.

PERSONALIA

EHRUNGEN

Erika Fischer-Lichte, Mitglied der Geisteswissenschaftlichen Klasse, erhielt den Wissenschaftspreis des Regierenden Bürgermeisters von Berlin 2010.

Wolfgang Frühwald, Mitglied der Geisteswissenschaftlichen Klasse, ist das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden.

Hans Joas, Mitglied der Sozialwissenschaftlichen Klasse, wurde mit dem Bielefelder Wissenschaftspreis ausgezeichnet.

Norbert Miller, Mitglied der Geisteswissenschaftlichen Klasse, wurde mit dem Verdienstkreuz erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Angelika Neuwirth, Projektleiterin des Akademienvorhabens Corpus Coranicum, wurde mit dem Wissenschaftspreis der Fritz Behrens-Stiftung ausgezeichnet.

Joachim Sauer, Mitglied der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse, wurde die Liebig-Denkmünze 2010 der Gesellschaft Deutscher Chemiker verliehen.

Joachim Treusch, Mitglied der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse, erhielt die Lorenz Oken Medaille.

Ernst-Ludwig Winnacker, Mitglied der Biowissenschaftlich-Medizinischen Klasse, ist das Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden.

FUNKTIONEN

Ingolf Volker Hertel, Mitglied der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse, wurde in den Beirat der Stiftung Brandenburger Tor gewählt.

Wolfgang Neugebauer, Mitglied der Geisteswissenschaftlichen Klasse, wurde auf die Alfred Freiherr von Oppenheim Akademieprofessur berufen.

Wir freuen uns sehr, Sie zu den Veranstaltungen der Akademie begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen angenehme Herbsttage.

Mit besten Grüßen

Gisela Lerch und Stefan Aue

IMPRESSUM

Herausgeber: Günter Stock, Präsident der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Gisela Lerch, Stefan Aue
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Referat Information und Kommunikation

Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin
E-Mail: aue@bbaw.de · Tel.: 030 / 20 370 586

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen,
können Sie sich unter folgendem Link austragen:
http://www.bbaw.de/service/newsletter-bestellen